

x Fried

Anbaden bei Null Grad Wassertemperatur



FREMDEVENVERKEHRSVEREIN PELLWORM

PELLWORM War es im vergangenen Jahr noch ein zarter Versuch im Rahmen der Biiketage, so ist das Anbaden in der kühlen Nordsee in diesem Jahr fester Bestandteil des Wochenprogramms – und Auftakt der Veranstaltungsreihe. Geschätzte 150 Zuschauer – Pellwormer und Gäste – wollten sich das Schauspiel nicht entgehen lassen. Pünktlich um 15.15 Uhr stürmten auf Kommando der Zuschauer 15 unerschrockene und mutige Frauen und Männer – teilweise mit Mütze, Handschuhen oder farbigen Badekostümen – ins kalte Nass der Nordsee – die war mit 0 Grad nicht gerade einladend. Für

diesen Tag mit frostigen Temperaturen, Sonnenschein und nur leichtem Wind hatte der Fremdenverkehrsverein Pellworm in Zusammenarbeit mit dem Kur- und Tourismus-Service alle Vorbereitungen getroffen. Der Außendeich beim Leuchtturm wurde von den Hinterlassenschaften des Winters gereinigt, eine fahrbare Sauna wurde vom Festland herbeigeschafft, und zum Umkleiden stand der Anhänger des Pellwormer Transportunternehmens Hornkamp zur Verfügung. Zum Aufwärmen wurde heißer Tee (sportlich ohne Alkohol) angeboten; die musikalische Untermalung über-

nahm mit bekannter Fröhlichkeit Markus mit seiner Quetsche. Dank des Megaphons der Freiwilligen Feuerwehr waren die Begrüßung und die notwendigen Ansagen des Organistors Hellmut Faltz, 1. Vorsitzender Fremdenverkehrsverein, bei den Windverhältnissen gut verständlich. Nach wenigen Minuten mit großem Hallo und Gejauchze wurden die Teilnehmer mit Badetüchern und –mänteln an Land empfangen, wo sich die Badende schnurstracks in die Sauna begaben. Unentwegt wiederholten ihr Bad. Zum Andenken gab es für alle Aktiven ihre verdiente Urkunde. *hn*

orf
ts-nd
sch
ge-
gab
ih-
lü-
ird
Ka-
ter
ge-
auf
gut
r“,
ie-
ekt
let
le-nit
bei
on
ro.
ir-
ies
ler
m-
el.
ch
ie-
ne
ei-
of-
ng
is-
en
ch
li-
m